

Lebenslauf Prof. Dr. Michael Anderheiden

Geb. 12. September 1963

verheiratet, 1 Tochter, 2 Söhne

Ausbildungszeit

1973-1982	Arndt-Gymnasium, Krefeld; Abitur
1982-1988	Juristisches und Philosophisches Studium an den Universitäten Mainz, Freiburg und Münster; abgeschlossen mit dem Juristischen Staatsexamen, Hamm 1988
1989-1990	Zivildienst bei den Ambulanten Diensten, Münster (Blinden- und Schwerstbehindertenbetreuung)
1990-1991	Tätigkeit als Übersetzer; Aufnahme des Promotionsstudiums Philosophie (Prof. Dr. Ludwig Siep, Münster)
1991-1992	Studentische Hilfskraft bei Prof. Dr. Manfred Seebode (damals Universität Würzburg/Fachhochschule Münster)

Promotion und Auslandsaufenthalte

1992-1997	Promotionsstudium Philosophie, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Betreuer: Prof. Dr. Ludwig Siep, zeitweise finanziert durch Graduiertenstiftung Nordrhein-Westfalen
1992-1994	Visiting Fellow am Departement of Philosophy, Harvard University; Promotionsstipendium der Graduiertenförderung Nordrhein-Westfalen; Auslandsstipendium des DAAD
1994	Research Assistant von Prof. John Rawls, Harvard University, Cambridge, (Mass.) USA
1994-1995	Forschungsaufenthalte in Cambridge/England
1995-1997	Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Philosophischen Seminar der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (DFG-Projekt „Natürlichkeit“ der Natur und Zumutbarkeit von Risiken“)
Oktober 1997	Abschluss der Promotion in Philosophie

Habilitation

1997-2005	Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Juristischen Seminar der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
2000-2005	zugleich Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Juristischen Seminar der Universität Mannheim
Dezember 2004	Habilitation an der Juristischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, <i>venia legendi</i> für die Fächer Öffentliches Recht, Rechtsphilosophie und Medizinrecht
SS 2005	Vertretung einer Hochschuldozentur an der Juristischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Professurvertretungen in Heidelberg, Beteiligung an der Exzellenzinitiative

WS 2005/2006- SS 2008	Vertretung von Lehrstühlen für Öffentliches Recht und Grundlagen des Rechts (Brugger, Haverkate, Schmidt-Aßmann) an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg; (unter Ablehnung auswärtiger Vertretungen, auch wg. Vorbereitung Exzellenzinitiative)
Juli 2007	<i>Ernennung „Außerplanmäßiger Professor“</i>
2008-2012	Exzellenzprojekt „Menschenbilder und Menschenwürde“, (Co-)Leiter, Projektteil 3: „Menschenwürde am Lebensende“ und Projektteil 2: „Menschenwürde am Lebensbeginn“
April 2008-März 2009	Fellow, <i>Marsilius-Kolleg</i> der Universität Heidelberg

Auswärtige Vertretungen, Gastprofessuren, Lehraufträge

März/April 2006	Gastprofessur für „European Law“, IDC Herzlya (Tel Aviv)
September 2007	Gastdozent, Course: „The Diversity of Human Rights“, International University Dubrovnik
Herbstsemester 2007	zusätzlicher Lehrauftrag für „Allgemeines Verwaltungsrecht“, Juristische Fakultät, Universität Mannheim
WS 2008/2009 und SS 2009	Lehrstuhlvertretung an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg (Öffentliches Recht und Rechtsphilosophie, H. Dreier)
März/April 2009	Gastprofessur für „European Law“, IDC Herzlya (Tel Aviv, Israel) und Al-Quds-Universität, Ost-Jerusalem, PA

WS 2009/2010	Lehrstuhlvertretung an der Ruhr-Universität Bochum (Öffentliches Recht und Rechtsphilosophie, Poscher)
SS 2010	Lehrstuhlvertretung an der Universität Gießen (Öffentliches Recht III, Groß)
WS 2010/2011 und SS 2011	Lehrstuhlvertretung an der Ruhr-Universität Bochum (Öffentliches Recht, Sozialrecht, Rechtsphilosophie, Huster)
Februar/März 2011	Gastprofessur für „European Law“, IDC Herzliya (Tel Aviv, Israel), Al-Quds-Universität, Ost-Jerusalem, PA, und Royal University, Amman (Jor)
WS 2011/2012	Lehrstuhlvertretung an der Johannes-Gutenberg-Universität, Mainz (Öffentliches Recht und Rechtsphilosophie, Volkmann)
SS 2012	Lehrstuhlvertretung an der deutschsprachigen Andrassy-Universität, Budapest (Europarecht und Rechtsphilosophie, vakant)
WS 2012/2013	Lehrstuhlvertretung an der Universität Mannheim
15.2.2013	<i>Ernennung zum „Professor für Öffentliches Europäisches Recht und seine Grundlagen“ (W 3) an der deutschsprachigen Andrassy-Universität Budapest (befristet)</i>

Wissenschaftliche Funktionen

Seit Mai 2006	Prüfer im Ersten Juristischen Staatsexamen in Baden-Württemberg, zeitweise auch in Rheinland-Pfalz und Bayern; Juror in Moot Courts (Öffentliches Recht)
11/2006-9/2012	Mitglied des Interdisziplinären Zentrums für Bio- und Kulturwissenschaften der Universität Heidelberg (IFBK)
Seit September 2007	Mitglied der Ethikkommission der Medizinischen Universitätskliniken, Heidelberg (wiedergewählt 2011)

Besonders Engagement in der Lehre

August 2006-Juli 2009	Wissenschaftlicher Leiter, Rechtswissenschaften, Denkwerk Menschenwürde (finanziert durch die Robert-Bosch-Stiftung)
September 2007	Abschluss des Hochschuldidaktikzertifikats Baden-Württemberg

Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Vereinigungen und Standesvereinigungen

Deutsche Staatsrechtslehrervereinigung; Vereinigung der Medizinrechtslehrer; Internationale Vereinigung für Rechts- und Sozialphilosophie, Deutsche und Schweizerische Sektionen; Gesellschaft für Analytische Philosophie; Deutscher Hochschullehrerverband